

Zeitschrift:	Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber:	Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band:	4 (1860)
Heft:	1
Register:	Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1859

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uebersicht der Geburten, Chen und Leichen im Jahre 1859.

Wenn die Aufzählung der appenz. Jahrbücher im Jahr-
gange 1857, S. 242, richtig ist, so hat im laufenden Sä-
kulum kein Jahr so viele Geburten aufzuweisen, wie das
leztverflossene. Mit 1771 Geburten übertrifft es die in die-
sem Jahrhundert dagewesene höchste Zahl des Jahres 1815
um 75, diejenige des Jahres 1858 um 133. An Sterbe-
fällen blieb es dagegen mit 1450 um 29 hinter dem leztern
zurück und liefert somit in Bezug auf Bevölkerungszuwachs
ein bedeutend günstigeres Resultat als jenes, das doch dies-
falls auch als ein glückliches bezeichnet werden konnte. Am
zahlreichsten waren die Geburten in den Monaten Mai bis
September, in deren lezterm sie mit 178 die höchste Ziffer
erreichten. Rasch nahm ihre Zahl wieder ab; denn schon
im November fiel diese auf 110, die niedrigste diesjährige
Monats-Summe, herunter. Bemerkenswerth ist in einigen
Gemeinden das numerische Missverhältniss des Geschlechtes
der Geborenen. Während Waldstatt, Speicher und Trogen
das genaueste Ebenmaß beobachteten (14 : 14 — 50 : 50
— 44 : 44), führte Rehetobel neben 47 weiblichen Gebur-
ten 69 männliche und umgekehrt Reute neben 9 männlichen
17 weibliche auf. Noch größer war diese Ungleichheit in
einigen Gemeinden bei den Leichen. In Reute raffte z. B.
der Todesengel 12 männliche und nur 6 weibliche, in Schö-
nengrund sogar 11 männliche und nur 2 weibliche Personen
weg, während er dagegen in Speicher und Walzenhausen
beide Geschlechter genau gleich hielt (43 : 43 — 23 : 23)
und sogar im großen Herisau nur den kleinen Unterschied
von einer Person machte (151 männliche : 150 weibliche).

Einiges Interesse mag es vielleicht gewähren, zu erfahren, in welchem numerischen Verhältnisse die Geschlechter in den verschiedenen Zeiträumen dem Tode anheimfielen. Schon vor der Geburt erlitt das männliche Geschlecht einen größern Verlust als das weibliche, und unter den im ersten Lebensjahre Gestorbenen zählte jenes 48 Repräsentanten mehr als dieses. Sodann wendete sich aber das Blatt. Von ersten bis zum zehnten Lebensjahre überragte der Ausfall des weiblichen Geschlechtes denjenigen des männlichen um 7, im zweiten und dritten Jahrzehend um 9, im vierten um 31, im fünften und sechsten hingegen nur noch um 1, worauf die Tour wieder ans männliche Geschlecht kam, indem erst eine Ueberzahl von 1, dann von 24, nachher von 7 Männern in die Grufst steigen musste, bis endlich das zehnte Jahrzehend mit einem männlichen Repräsentanten die Altersskala der Heimgegangenen schloß.

Für eine sehr große Zahl der Geborenen war das erste Lebensjahr zugleich das Todesjahr. 554 — beinahe ein Dritttheil sämmtlicher Geborenen — überlebte den 12. Monat nicht. Dagegen starben im zweiten Jahrzehend nur 39 (genau so viel wie 1858); 35 brachten ihr Alter über 80 (einer sogar über 90) Jahre. Von den zwischen dem 3. und 12. Monat Gestorbenen fällt verhältnismäßig die größte Zahl auf Wolfhalde. Mit seinen 26 in diesem Alter Dahingeschiedenen überstieg es Teufel um 4 und erreichte sogar Herisau bis an 12.

Wenn die Angaben der Leichenboten richtig sind, so haben im Allgemeinen die Gicht, die Schwindsucht, die Aus- und Abzehrung, die Lungenentzündung die meisten Opfer gefordert. Auch die Wassersucht und Brustwassersucht führten ziemlich oft den Tod herbei; eben so der Keuchhusten. In Herisau knickten die Menschenblättern ein Leben, und in Wald tödete in einem Falle die Miserere. Schwache Lebenskraft bei Kindern und Altersschwäche waren gar oft nicht im Stande, den Tod fern zu halten.

Nur in den Gemeinden Urnäsch, Walzenhausen, Reute und Gais überstieg die Zahl der geborenen Ortsbürger diejenige der Nichtbürger. In Walzenhausen betrug die erstere sogar nahezu das Dreifache der letztern, dagegen in Bühler, Speicher und Heiden circa zwei Dritttheile, in Hundweil, Stein, Teufen, Wald, Grub, Lützenberg ungefähr die Hälfte, in Waldstatt einen Dritttheil, in Schönengrund nicht mehr als einen Achttheil.

Genaueres geben folgende Zahlen:

I. Geburten.

	Total.	Eheliche.	Uneheliche.	Zwillinge geburten.	Todtgeborene.	Bor der Taufe Gestorbene.	Getaufte.
Urnäsch . .	96	91	5	2	11	—	85
Herisau . .	333	322	11	2	25	11	297
Schwellbrunnen	97	95	2	—	6	—	91
Hundweil . .	36	33	3	—	2	1	33
Stein . . .	66	66	—	—	4	—	62
Schönengrund	27	26	1	—	2	—	25
Waldstatt . .	28	28	—	—	2	3	33
Teufen . . .	201	190	11	—	13	6	182
Bühler . . .	51	50	1	—	3	1	47
Speicher . .	100	93	7	4	3	4	93
Trogen . . .	88	84	4	—	8	3	77
Rehetobel . .	116	113	3	2	4	3	109
Wald . . .	61	60	1	2	—	3	58
Grub . . .	33	32	1	—	2	—	31
Heiden . . .	107	98	9	2	8	9	90
Wolfshalden .	111	105	6	2	6	4	101
Luzenberg . .	33	32	1	—	2	1	30
Walzenhausen	89	87	2	—	2	1	86
Reute . . .	26	25	1	—	—	—	26
Gais . . .	72	71	1	2	4	2	66
	1771	1701	70	18	107	52	1612
Männlich:	911	875	36	14	55	32	824
Weiblich:	860	826	34	4	52	20	788
	1771	1701	70	18	107	52	1612

II. **Ehen.**

	Ehen von Gemeinde- bürgern.	In dortiger Kirche kotulirt.	Ehen von Gemeinde- einwohnern.
Urnäsch	40	16	13
Herisau	66	99	105
Schwellbrunnen	31	21	8
Hundweil	17	9	9
Stein	9	9	8
Schönengrund	5	6	3
Waldstatt	16	10	9
Zeufen	31	47	44
Bühler	9	18	6
Speicher	26	25	14
Trogen	19	29	27
Rehetobel	17	19	22
Wald	14	18	12
Grub	7	3	3
Heiden	18	26	25
Wolfshalden	24	27	20
Luzenberg	15	6	5
Walzenhausen	32	28	27
Reute	8	7	1
Gais	23	31	34
	427	454	395

III. **Leichen.**

	Todesfälle.	Mehr geboren als gestorben.	Mehr gestorben als geboren.
Urnäsch	88	8	—
Herisau	301	32	—
Schwellbrunnen	68	29	—
Hundweil	47	—	11
Stein	53	13	—
Schönengrund	13	14	—
Waldstatt	23	5	—
Teufen	141	60	—
Bühler	46	5	—
Speicher	86	14	—
Trogen	74	14	—
Rehetobel	85	31	—
Wald	53	8	—
Grub	23	10	—
Heiden	112	—	5
Wolfshalden	96	15	—
Luzenberg	19	14	—
Walzenhausen	46	43	—
Reute	18	8	—
Gais	58	14	—
	1450	337	16
		16	
Mehr geboren als gestorben	321		

IV. Sterblichkeitsverhältniss nach Geschlecht und Alter.

		Männlich.	Weiblich.	Total.
Todtgeborene	.	54	53	107
Gestorben: im ersten Monat	.	94	88	182
= vom 1. bis 3. Monat		73	61	134
= 3. - 12. =		134	102	236
= 1. - 10. Jahre		64	71	135
= 10. - 20. =		16	23	39
= 20. - 30. =		30	29	59
= 30. - 40. =		13	44	57
= 40. - 50. =		33	34	67
= 50. - 60. =		53	54	107
= 60. - 70. =		73	72	145
= 70. - 80. =		85	61	146
= 80. - 90. =		21	14	35
= 90. - 100. =		1	—	1
		744	706	1450

Es starben sonach — wie bereits oben an-

gedeutet — im ersten Lebensjahr . . . 552

vom 1. bis 20. Lebensjahr 174

= 20. = 60. = 290

= 60. = 100. = 327

Todesfälle (ohne die Todtgeburten) 1343

V. Geburts- und Sterbeverhältnisse nach den Monaten.

	Geboren.	Gestorben.
Jänner	141	139
Frühling	134	116
März	145	126
April	151	134
Mai	168	147
Brachmonat	151	117
Heumonat	154	136
Augustmonat	174	127
Herbstmonat	178	122
Weinmonat	128	107
Wintermonat	110	90
Christmonat	137	89
	<hr/> 1771	<hr/> 1450

VI. Die Bürgerortsverhältnisse der Geborenen und Gestorbenen

liefern folgendes Resultat:

	Geboren.	Gestorben.
Gemeindebürger	741	679
Beisaugen	808	641
Schweizer aus andern Kantonen	215	124
Ausländer	7	6
	<hr/> 1771	<hr/> 1450